

Aufwachsen und Leben in der digitalisierten Gesellschaft

Für Kinder und Jugendliche stellen digitale Medien heute einen wesentlichen Faktor kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe dar. Im Kontext ihres mobilen und vernetzten Medienhandelns pflegen Jugendliche Beziehungen, agieren in Communities, demonstrieren ihre Zugehörigkeit zu Szenen etc. Aus Sicht von Erwachsenen und insbesondere Fachkräften stellen sich vielfach Fragen über das heutige Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie über Chancen und Risiken digitaler Medien. Das Seminar greift diese Fragen auf, gibt einen grundlegenden Einblick in die Kultur der Digitalität und nimmt insbesondere die Mediensozialisation und Mediengenerationen, digitale Jugendkulturen und die Herausforderungen des gegenwärtigen Aufwachsens in der Fokus. Ziel ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden Aufgaben und Anforderungen für die Jugendsozialarbeit herauszuarbeiten und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

- gefördert vom BMFSFJ -

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte, Leitungskräfte oder Mitarbeitende; Lehrkräfte; andere Berufsgruppen in der Kinder- und Jugendhilfe

Ihre Lernergebnisse sind:

- Sie erhalten Grundlagewissen über die Mediatisierung von Gesellschaft und Kultur
- Sie verstehen welchen Stellenwert Mediensozialisation für Kindern und Jugendlichen einnimmt
- Sie kennen die Ressourcen und Risiken der digitalen Medien und deren Einfluss auf die Kinder und Jugendliche
- Sie können die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung für Ihre Arbeit ableiten und praxisnahe Handlungsmöglichkeiten entwickeln

Veranstaltungszeiten

Dienstag, 19.03.2019

Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Veranstaltungsthemen

- Mediatisierung von Gesellschaft und Kultur/ Kultur des Digitalen
- Mediensozialisation
- Mediengenerationen
- Digitale Jugendkulturen
- Herausforderungen des digitalisierten Aufwachsens (z.B. exzessive Mediennutzung, Cybermobbing, Sexting)

Methoden

Impulsvortrag, Plenumsarbeit, Einzel-/Gruppenarbeit, praktische Übungen, praxisbezogenes reflexives Arbeiten

Am Ende des Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Seminarnummer: 423-19-0S

Programmverantwortung

Xenia Romadina, B. Sc. Oecotrophologie, Bildungsreferentin IN VIA Akademie

Seminarleitung

Christian Helbig, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln

Seminargebühr

160 Euro inkl. Mittagessen sowie kalte und warme Seminar Getränke; zusätzlich buchbar: Übernachtung mit Frühstück zum Preis von 68,50 Euro pro Nacht

Unsere aktuellen Seminarangebote finden Sie unter www.invia-akademie.de

Anzahl der Unterrichtseinheiten: 10

Verfügbare Plätze: 20

Hier anmelden



Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine elektronische Bestätigung.

IN VIA Akademie/Meinwerk-Institut gGmbH

Giersmauer 35
33098 Paderborn
Tel.: 05251 2908-38
www.invia-akademie.de

Ansprechpartnerinnen:

Doris Kallemeier Patrizia Brys
Tel.: 05251 2908-38 Tel.: 05251 2908-56
Fax: 05251 2908-29
E-Mail: info@invia-akademie.de

Stand: 06.11.2018

IN VIA Akademie/
Meinwerk-Institut gGmbH



Mitglied im
Caritasverband

Alle Caritas-Akademien: www.caritas-akademien.de

Wir sind eine anerkannte Heimvolkshochschule des
Landes NRW.

Dies ist eine Bildungsveranstaltung nach dem
Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) des
Landes Nordrhein-Westfalen.

Mitglied im:



Mitglied im Netzwerk
Qualität in der
Fort- und Weiterbildung
der verbandlichen Caritas

Wir sind anerkannt und gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Förderung aus dem Kinder- und Jugendplan
Förderung von Bildungsveranstaltungen
www.bmfsfj.de

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anerkennung der IN VIA Akademie als Einrichtung
der
Arbeitnehmerweiterbildung nach §10
Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz – AwbG

Die Fort- und Weiterbildungsangebote der IN VIA
Akademie, soweit sie der beruflichen Bildung und der
politischen Orientierung/dem politischen Engagement
dienen, sind nach dem Weiterbildungsgesetz (WbG)
des Landes NRW anerkannt und gefördert.
www.schulministerium.nrw.de

Aufwachsen und Leben in der digitalisierten Gesellschaft

19. März 2019